

[Ebook pdf] Die Talisman-Kriege 1: Flucht nach Faerie

Die Talisman-Kriege 1: Flucht nach Faerie

Von Jason N. Beil

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #366799 in eBooksVerffentlicht am: 2010-01-15Erscheinungsdatum: 2010-01-15File Name: B004WBSMV2 | File size: 64.Mb

Von Jason N. Beil : Die Talisman-Kriege 1: Flucht nach Faerie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Talisman-Kriege 1: Flucht nach Faerie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klassische High Fantasy!Von Gaia Seraphina*"Flucht nach Faerie" verluft nach dem klassischen High Fantasy Schema, d.h. es ist eine typische Quest. Es gibt eine Heldengruppe (spter entsteht parallel auch eine zweite), welche

allerdings aus mehr oder weniger gewöhnlichen Menschen besteht (im ersten Fall also kein Volksgemisch). Der Held - welcher diesen Begriff zu Anfang kaum verdient - ist diesmal kein armer Bauernsohn oder gebeutelter Sklavenjunge, sondern ein rundum glücklicher pummeliger Bckerlehrling. Sein "love interest" ist keine Prinzessin aus fernen Landen, die er auf seiner Reise zufällig antrifft, sondern seine Sandkastenfreundin, welche von Anfang an mit dabei ist. Wie es sich für anständige High Fantasy gehört, gibt es in dieser Welt natürlich auch verschiedene nichtmenschliche Wesen. Die wichtigsten sind wohl die Elben. Zu Beginn werden sie hier gelegentlich als Elfen bezeichnet, was allerdings nur ein vorübergehender Übersetzungsfehler zu sein scheint. Eine Besonderheit der Elben ist die Existenz von kleinwüchsigen Gestaltwandlern innerhalb ihrer Gruppe (welche allerdings eher einer Mischung aus Hobbits und Werwölfen ähneln). Andere "grünliebende" Wesen wären die riesenhaften Addins, eine Art Waldschrat (welche gewisse Ähnlichkeiten zu Ents aufweisen). Auf der Seite der Bösen stehen die Hexer, Oger, Kobolde und diverse dämonische Geister. Magie gibt es selbstverständlich auch (selbst wenn die einfachen Menschen irgendwie gar nicht daran glauben). Allerdings lautet der buch-spezifische Begriff dafür "Willformen". Dieses arbeitet mit der Manipulation von Energie durch Worte, u.. Es gibt auch Unterarten, wie z.B. die "Zwiesprache" (was eigentlich Telepathie über weite Entfernungen bedeutet). Die Hexer können übrigens nicht willformen. Ihr Wirken entspringt anderen Kräften. Die Heimat der Elben ist "Faerie", ein Land hoch im Norden, zu welchem sich die Heldengruppe begibt. Dort wollen sie das Eigentum der Elben zurückbringen, den Talisman der Einheit. Die Bösen wollen das Teil natürlich für sich, weil sie damit die Macht der Elben brechen und für sich nutzen könnten ... was fatal für den Rest der Welt wäre. Der Oberböse heißt Seth Vorik und erinnert optisch stark an den Sith Lord (Star Wars). Sein Name ist der von Set, dem ägyptischen Gott der Unterwelt, was recht passend ist. Die Namen der anderen Charaktere gefallen mir weniger. Alek, Sarah, Michael ... klingt alles viel zu englisch und nach unserer Welt. Da klingen die Namen wie Elsendarin und Ledon schon besser in meinen Ohren. Moderne Ausdrücke wie "Kellnerin" statt "Schankmagd" streuen auch mein Fantasy-Feeling beim Lesen eines Romans, der in einem Pseudo-Mittelalter spielt. Das Buch allgemein ist also nix Besonderes. Klassische High Fantasy eben, wie es auf dem Buchrücken steht. Doch die Story hat Charme und es gibt schon einige Unvorhersehbarkeiten. Dafür vergeb ich insgesamt 3 1/2 Sterne (auf 4 aufgerundet). Die Geschichte geht weiter in "Die Talisman-Kriege 2". Es wird also ein Mehrteiler (ich tippe mal auf eine Trilogie). PS: Andere lesenswerte Romane ähnlichen Schlages wären - Sohn des Fluchbringers (Tarean) von Bernd Perplies Der Drachenbeinethron (Das Geheimnis der Groen Schwerter) von Tad Williams 'x-tra fett! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein toller erster Band! Von Silverqueen Inhalt: Alek ist ein Bckerlehrling in Bartambuckel einem kleinen Bauerndorf nahe Tyridan. Eines Tages entdeckt er ein altes Amulett. Doch mit diesem Fund geht er ins Visier des dunklen Hexers Salin Urdrokk, der es unbedingt besitzen und gegen das Gute nutzen will. In letzter Minute gelingt Alek und seinen Freunden die Flucht. Sie machen sich auf in das Land Faerie um bei den Elben Hilfe zu finden, denn nur deren Willformer (Magier) sind in der Lage Alek und seine Gefährten vor dem Bösen zu beschützen. Fazit: Dieser Questroman " ist einfach fantastisch! Die Protagonisten sind größtenteils geheimnisvoll und über ihrer Vergangenheit liegt ein dunkler Schleier. Alek, der kleine pummelige Held ist ein Bckerlehrling in Bartambuckel. Bei einem Angriff Salins schafft er es seine große Liebe Sarah zu retten und flüchtet mit ihr. Der Friedenswächter Kraig schließt sich sogleich der Gruppe an und ist meist der Retter in der Not, wenn es um das Bekämpfen von Kobolden geht oder die Gefährten zum Weitermachen zu ermuntern. Natürlich gibt es in Aleks Welt auch nichtmenschliche Wesen: die Elben (anfangs als Elfen bezeichnet). Sie sehen aus wie normale Menschen, können jedoch willformen" und manche sogar ihre Gestalt verwandeln. Weitere fantastische Wesen sind die Addins, von den Elben erschaffen wurden und als Hüter des Waldes in diesen leben. Die weiten Ebenen und rauen Berge sind zudem noch besetzt mit Hexen, Kobolden und Ogern sowie diversen dämonischen Geistern. Insgesamt erinnert die Geschichte ein wenig an Herr der Ringe. Wie in dem Klappentext angekündigt, zählt das Buch in die Reihe der klassischen High Fantasy, in die HdR eben auch fällt. Trotz allem ist die Geschichte abwechslungsreich und sehr spannend geschrieben, sodass ich sie jedem nur weiterempfehlen kann. Der Autor hält für den Leser häufiger unerwartete Wendungen bereit, die mir sehr gut gefallen haben. Ich hoffe, dass die charismatischen Charaktere im zweiten Band noch weiter ausgebaut werden, denn im ersten Band wurde bereits ein guter Grundstein dafür gelegt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Könnte besser sein Von Daniela Hanisch (Media-Mania) Jason N. Beil hält sich in seinem ersten Band "Flucht nach Faerie" der Reihe "Die Talisman-Kriege" an einen sehr klassischen Plot des Fantasy-Genres. Ein junger Außenseiter, der nicht vorhatte, Heldentaten zu begehen, wird von Ereignissen in seiner nächsten Umgebung aus seinem Alltagsleben gerissen, mitten hinein in gefährliche Abenteuer. Denn durch diesen Erzählstil kann man den Leser gleichsam gemeinsam mit dem Hauptcharakter die neuen und unglaublichen Wunder der Welt entdecken lassen, auf uralte Prophezeiungen und ihre Bedeutung stoßen und herausfinden, wie das Willformen, die Magie, wirklich funktioniert. Allerdings hat diese Vorgehensweise auch einen Haken, da besonders der hier vorgestellte Alek ein etwas unbeholfener Junge ist, in den man sich anfangs schwer hineinversetzen kann. Die Geschichte um den Talisman und den Hexer, der diesen um jeden Preis erhalten möchte, um die Elben zu unterjochen, bringt vom ersten Augenblick an Spannung in die Geschichte, da sich ihm niemand (bislang) entgegenstellen kann. Deshalb müssen sich die Charaktere den größten Teil des Buches hindurch, ständig von seinen Schergen bedroht, ihren Weg nach Faerie bahnen, wo sie sich durch die magischen Grenzen Schutz erhoffen. Dies verleitet den Leser dazu, gespannt weiterzulesen, da hinter jeder Ecke ein weiterer Oger oder eine wilde Bande Kobolde lauern kann, die den

Helden der Geschichte das Leben schwer machen wollen. Hier entfaltet sich vor dem Leser eine sehr klassische Fantasygeschichte um einen ungewollten Helden, ein mächtiges magisches Artefakt, tapfere Freunde und eine machtvolle Gegenseite mit gefährlichen Verbündeten. Allerdings gelingt es Jason N. Beil trotzdem nicht den Leser vollkommen zu fesseln, da es noch zu viele kleine Andeutungen gibt, ohne dass er diese auch aufliest und enthüllt. Zeitgleich bremsen den Lesefluss die etwas holprig formulierten Sätze aus, wodurch viel von der angelegten Spannung verloren geht. Ein nett ausgedachter erster Teil, der viel für die folgenden Bände verspricht, dem aber der richtige Pepp fehlt.

Kurzbeschreibung
Alek Maurer lebt glücklich als Bäckerlehrling in einem einfachen Bauerndorf nahe Tyridan. Als er jedoch ein uraltes Artefakt gewaltiger Macht entdeckt, geht er ins Visier von Salin Urdrokk, einem dunklen Hexer, der es begehrt. Mit zwei Freunden, einem geheimnisvollen Einsiedler und einem abgetakelten Krieger muss Alek in eine Welt voller Gefahren und Intrigen flüchten durch die unverzeichnete Wildnis im Norden von Tyridan, denn nur im Reich Faerie kann Alek eine sichere Zuflucht finden.

Kurzbeschreibung
Alek Maurer lebt glücklich als Bäckerlehrling in einem einfachen Bauerndorf nahe Tyridan. Als er jedoch ein uraltes Artefakt gewaltiger Macht entdeckt, geht er ins Visier von Salin Urdrokk, einem dunklen Hexer, der es begehrt. Mit zwei Freunden, einem geheimnisvollen Einsiedler und einem abgetakelten Krieger muss Alek in eine Welt voller Gefahren und Intrigen flüchten durch die unverzeichnete Wildnis im Norden von Tyridan, denn nur im Reich Faerie kann Alek eine sichere Zuflucht finden